

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 13 (1906)
Heft: 40

Vereinsnachrichten: Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Auf Beschluß der Delegiertenversammlung vom 22. Sept. 1906 in Freiburg publizieren wir die Vereinsrechnung pro 1905 auszugsweise. Darnach zeigen:

1. Zeitschriften-Konto an Einnahmen	6695. 10 Fr.
" Ausgaben	6229. 12 "
Pädagog. Blätter " Aktiv-Saldo	<u>465. 98 Fr.</u>
2. Vereins-Konto an Einnahmen	1893. 90 Fr.
" Ausgaben	86. 70 "
" Nehreinnahmen	<u>1807. 20 Fr.</u>
3. Unterstützungskasse	2016. — Fr.
4. Kassa-Saldo	273. 18 Fr.
5. Vermögensvermehrung im Jahre 1905	<u>2139. 75 Fr.</u>

Der Bericht der Prüfungskommission, unterm 9. Mai 1905 dem Vereinspräsidenten eingesandt, sagt u. a.: Die Rechnung ist von Kassier Aug. Spieß korrekt und genau geführt, auch wohlbelegt und zeigt bei einem Aktiv-Saldo von 2273. 18 Fr. eine Mehr-Einlage ins Kassabuch von 2000 Fr. und einem Kassa-Saldo von 273. 18 Fr.; der Redaktorengelalt ist mit 800 Fr., das Korr.-Treffnis mit 285 Fr. ausgeschieden. Laut Versammlungsbeschluß wurden dem Heft No. 10215 2000 Fr. entnommen und in No. 14385 neu eingelegt für „Wohlfahrtszwecke“. Es ist nicht kontrollierbar, ob alle Sektionen einbezahlt haben und ob dies der Mitgliederzahl gemäß geschehen ist; hierin werden zukünftig die neuen Verichtsformulare Remedur schaffen. Die freiwilligen Beiträge der St. Galler (600 Fr.) seien dankend auch im Protokoll quittiert.

Die von der Prüfungskommission beantragte Genehmigung der Rechnung unter bester Verdankung an den Rechnungsführer wurde von der Delegiertenversammlung mit Akklamation gutgeheißen.

M. K.

Literatur.

Wagner A. Die Erziehungsgrundsätze der heiligen Schrift. Für die christl. Erzieherwelt zusammengestellt. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. Donauwörth, 1906, S. Auer 63 S. in 8° Preis 40 Pfg. Eine kleine, aber sehr empfehlenswerte Schrift. Sie weist auf die ewig unverrückbaren Grundsätze hin, die für die Erziehung in allen Strömungen der Zeit maßgebend bleiben müssen, da Gott sie selbst aufgestellt hat. Mit großem Geschick stellt der Verfasser die Schriftstellen zusammen, welche die Grundfragen der Erziehung behandeln, nämlich den Gegenstand und die Ziele der Erziehung und die Mittel und Methoden, „die zur Verwirklichung dieser Zeilen führen“. Absichtlich sind nicht alle für die Erziehung brauchbaren Schriftworte, sondern nur die wichtigeren herangezogen und zusammengestellt. Möchte jeder Lehrer diese „Erziehungsgrundsätze“ befolgen, das wird ihm und der Jugend zum Heile gereichen.

H. M. Reiser, Zug.

Th. Wilhelm, Das sexuelle Leben und seine Verwertung in der Erziehung der Kinder. Donauwörth 1906, S. Auer 63 S. in 8°, Brosch. 50 Pf. Eine erfahrene kath. Frau und Mutter nimmt hier Stellung zur heiklen Frage bezüglich sexueller Aufklärung und spricht sich für taktvolle Belehrung aus. Nach ernstern Hinweisen auf die Folgen der Gedankenlosigkeit und der Unwahrhaftigkeit in diesem Punkte, beantwortet sie die Fragen, von wem, über welche Punkte, wann und wie die Kinder Aufklärung empfangen sollen und bespricht dann die „Führung der heranwachsenden Jugend im sexuellen